

zwischen(un)RAUM23

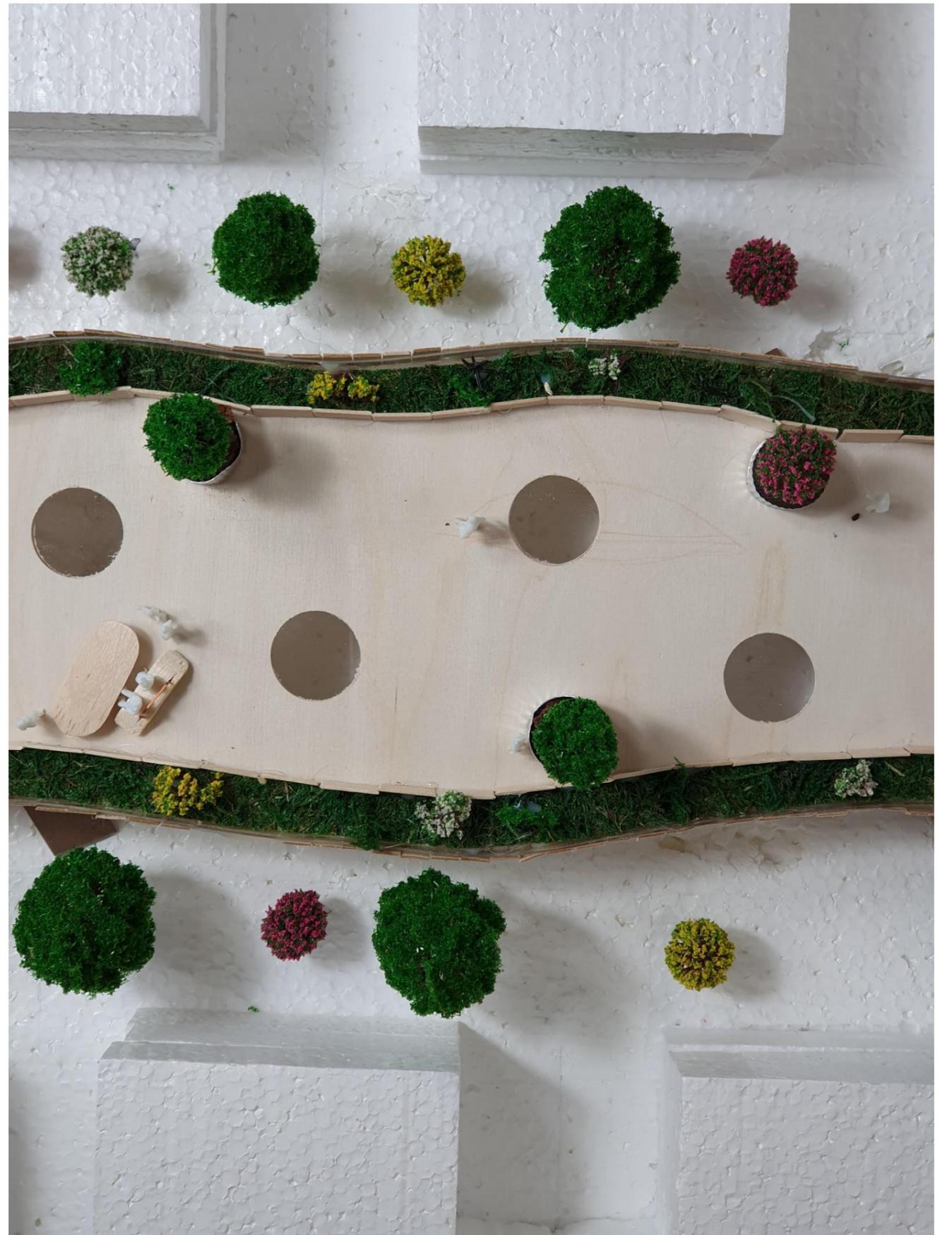
Ideenwettbewerb für HTL Schüler*innen und Bachelor-Studierende

Projekt Schwebende Gärten

Julia-Alexandra Covi/Tina Hehenberger/Michael Bachner

HTL 1 Bau und Design/Goethestraße 17/Linz





Das Konzept:

Über die täglichen Gespräche hinaus sollen die schwebenden Gärten auch zum gemeinsamen Basteln, Kochen oder Spielen animieren. Das Erleben der gemeinsamen Hobbies, soll Freundschaften knüpfen und zu gemütlichen Abenden führen. Neben den gemeinsamen Aktivitäten soll unser Projekt dem Klimawandel entgegenwirken und Grünflächen mitten in der Stadt schaffen.

Das Öffnen der Vorgärten soll die Privatsphäre der Bewohner nicht reduzieren.

Dazu versetzen wir die Zäune hinter die Baufluchtlinie, so wie man es etwa aus amerikanischen Siedlungen kennt. Die so entstandenen verbundenen Grünflächen sind nun für alle zugänglich und Halbstamm Obstbäumen zieren den Weg. Der Fruchtgenuss steht allen Straßenbewohnern zur Verfügung und somit können die Früchte nun vom Boden aus oder vom Steg abgeerntet werden.

Mit unseren geplanten schwebenden Gärten wollen wir die Temperatur der Straßenflächen unterhalb reduzieren und somit einen kühlenden Effekt in der Siedlung erreichen. Für ausreichend Lichteinfall sorgen runde Glasausschnitte im Steg. Die gepflanzten Obstbäume sorgen für einen zusätzlichen Schatten und Kühlung der Gebäude.

Die Fläche oberhalb des Holzstegs bietet ausreichend Platz für gemeinsame Aktivitäten, wie grillen, spielen und andere Freizeitbeschäftigungen. Die Blumenbeete bilden einerseits eine bunte Vielfalt und dienen andererseits als Absturzsicherung für Kinder. Vorzugsweise sollen sich in den Trögen genügsame und robuste Pflanzen, wie etwa Rosmarin, Thymian, Salbei, Rhabarber, etc. ausbreiten können. Idealerweise reicht die natürliche Bewässerung mittels Regenwassers aus. Das Auffangen des zusätzlichen Regenwassers in einem Retentionsbecken, beugt wasserarmen Zeiten vor.

